© Münchner Ent. Ges., download www.biologiezentrum.at

Bericht über das 33. Treffen der südostbayerischen Entomologen

Das Herbsttreffen der südostbayerischen Entomologen fand am 16. Oktober 2012 in Rohrdorf statt. Das Treffen war wieder gut besucht. RUCKDESCHEL konnte wieder Kollegen aus Salzburg und Innsbruck sowie einige Gäste begrüßen.

Er gedachte zunächst unseres im April verstorbenen Kollegen und Freundes Emil SCHEURINGER. SCHEURINGER war Mitbegründer unseres regelmäßigen Treffens und hat, mit seiner Frau Thekla, keines davon versäumt. Seine umfassende Kenntnis der alpinen Noctuidenfauna hat er auch in unser Projekt „Noctuiden SO-Bayerns" eingebracht und zahlreiche Daten aus seiner Sammlung und der alten MEG-Datei „Fauna Bavarica" beigesteuert. Der Nachruf im Nachrichtenblatt geht ausführlicher auf seine Verdienste ein. Mit SCHEURINGER ist einer der letzten umfassenden Kenner der Alpenfauna aus der Schule WOLFSBERGERS von uns gegangen. Er wird aber in unserem Andenken und in seiner inzwischen zur ZSM gelangten Sammlung weiterleben.

Anschließend ging A. SEGERER auf den Fortgang des *Catoptria*-Projektes ein. Es wurde bereits einiges Material aus unserem Kreis zur Verfügung gestellt. Weiteres Material aus SO-Bayern ist erwünscht.

Das Fachreferat hat diesmal MICHAEL SEIZMAIR übernommen, der über seine Sammelreisen nach Israel berichtete:

Für Israel sind aktuell 110 Tagfalterarten nachgewiesen, die sich auf folgende zoogeographische Hauptzonen verteilen: paläarktische Faunenelemente (ca. 70 %), afro- und paläotropische Faunenelemente (ca. 15 %), eremische Faunenelemente (ca. 13 %), orientalische Faunenelemente (ca. 2 %). Als Grundlage für das Verständnis der Verbreitungsmuster der in Israel auftretenden Arten erläuterte der Referent die Gliederung in die phytogeografischen Zonen Mediterran-Zone, Iran-Turan-Zone und Sahoro-Sindische Zone.

Für die einzelnen zoogeografischen Zonen wurden einige interessante Vertreter bezüglich ihrer Verbreitungsmuster, ihrer Ökologie sowie offenstehender taxonomischer Fragestellungen besprochen:

Als wenig bekannte Vertreter der paläarktischen Zone führte der Referent *Cigaritis cilissa* (LEDERER, 1861) und *Cigaritis acamas* (KLUG, 1834) an, beides sehr stenöke, obligatorisch myrmekophile Arten, weltweit mit nur sehr wenigen Populationen in Israel, im Libanon und in der Türkei. Neben Vorkommen in der mediterranen Zone weist *C. acamas* auch stark isolierte Vorkommen in der eremischen Zone auf, so im Süden der Sinai-Halbinsel und (ehemals?) in der Umgebung von Kairo. Noch nicht endgültig geklärt ist der taxonomische Status der in Israel auftretenden Unterarten von *Plebejus pylaon*, *Plebejus pylaon cleopatra* (HEMMING, 1934) und *Plebejus pylaon philbyi* (GRAVES, 1925). Ein Fund des Verfassers im März 2011 deutet auf eine Überschneidung in den Ausbreitungsarealen dieser beiden Unterarten hin. In wieweit eine parapatrische Speziation – in Form von Ökovarianten oder in Form von eigenen Spezies – vorliegt, bleibt ungeklärt. Eine ausführliche Behandlung der Problematik findet sich in SEIZMAIR (2011).

Bei den Vertretern der eremischen Zone handelt es sich um hochgradig stenöke Arten, mit ausgeprägten Adaptionsmechanismen an die makroklimatischen Gegebenheiten der Wüste. Als Beispiel wurde die ausgeprägt opportunistische Phönologie und die Neigung zu mehrjährigen Diapausen, insbesondere in der pupalen Phase genannt. Als Vertreter mit klassisch eremischer Verbreitung wurden *Pontia glauconome* (KLUG, 1829), *Euchloe falloui* (ALLARD, 1867) und *Tarucus rosaceus* (AUSTAUT, 1885) besprochen. Die Abgrenzung (morphologisch, ökologisch) zu ähnlichen Arten – *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758), *Euchloe belemia* (ESPER, 1799) und *Tarucus balkanicus* (FREYER, 1845) – wurde erläutert.

Bei den afrotropischen Faunenelementen wird zwischen (nicht-bodenständigen) Migranten und Arten mit bodenständigen, möglicherweise auch endemischen Populationen unterschieden. Beispiele für erstere sind *Anaphaeis aurota* (FABRICIUS, 1793), *Deudorix livia* (KLUG, 1834), *Catopsilia florella* (FABRICIUS, 1775) und *Danaus chrysippus* (LINNAEUS, 1758). Beispiele für in Israel bodenständige afrotropische Arten sind *Colotis phisadia* (GODART, 1819), *Azanus jesous* (GUERIN, 1849) und *Ypthima asterope* (KLUG, 1832). Die Problematik einer Abtrennung von endemischen Unterarten für *C. phisadi*a und *A. jesous* wurden erläutert (Polyphänismus, genetische Distanzen von 0.00% zu den Populationen im Kernareal).

© Münchner Ent. Ges., download www.biologiezentrum.at

Das sehr informative, faktenreiche Referat wurde mit großem Beifall aufgenommen. Bei der anschließenden Diskussion wurde auch die Sicherheitssituation in den israelischen Grenzregionen angesprochen. Der Referent berichtete ergänzend über künftig anstehende Fragestellungen.

Literatur

SEIZMAIR, M. 2011: Bemerkenswerte Rhopaloceren-Nachweise in Israel. – Atalanta **42** (1-4), 105-109.

Die nächsten Treffen (Rohrdorf, Hotel zur Post):

34. Treffen: Di. 19. März 2013, 19:30h s.t.. (C. ZEHENTNER, „Sammelreise nach Marokko“)
35. Treffen: Di. 22. Okt. 2013, 19:30h s.t. (P. LICHTMANNECKER, „Naturschönheiten eines Regierungsbezirks – Schmetterlinge in Niederbayern“).

Michael SEIZMAIR und Walter RUCKDESCHEL

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2013

Die Mitgliederversammlung 2012 der Münchner Entomologischen Gesellschaft e.V. findet wieder unmittelbar vor dem Entomologentag am **Freitag, dem 08. März 2013** statt. Beginn 17:00 Uhr, im Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, D-81247 München. Es ergeht hiermit eine herzliche Einladung an alle Mitglieder.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung und Festlegung der Tagesordnung
TOP 2: Jahresbericht 2012
TOP 3: Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
TOP 4: Planung für das kommende Jahr, Haushaltsplan für das neue Jahr
TOP 5: Verschiedenes

Tagungsankündigungen

32. Tagung der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen e.V. Termin: 15. – 17. März 2013, **Ort**: Propsteihaus, Petersberg bei Fulda / Hessen, **Kontakt**: Hanns-Jürgen Roland, Im Mühlahl 35, 61203 Reichelsheim, Tel.: 06035 2291, E-Mail: hjuergenroland@aol.com.

Entomologisches Kolloquium (der ÖEG - Österreichische Entomologische Gesellschaft). Termin: 16. März 2013, **Ort**: Innsbruck, Österreich, Technik-Campus. **Kontakt**: Dr. Günther Krisper, Karl-Franzens-Universität, Institut für Zoologie, Universitätsplatz 2, 8010 Graz; Tel: +43(0)316-380-8753; E-Mail: guenther.krisper@uni-graz.at.

Entomologentagung der DgaaE 2013. Termin: 18. – 21. März 2013, **Ort**: Göttingen, Hörsaalzentrum der Universität, Waldweg 20-26. **Kontakt**: Sekretariat Göttingen, Ulrike Schachtebeck, Berliner Str. 28, D-37073 Göttingen, Tel.: 0551/39-5442, E-Mail: DGaaE.2013@uni-goettingen.de.

Symposium Bienen und Wespen Europas. Termin: 10. April 2013, **Ort**: Naturhistorisches Museum Wien. **Kontakt**: Mag. Dominique ZIMMERMANN / Dr. Herbert ZETTEL, Naturhistorisches Museum, 2. Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien. E-Mail: dominique.zimmermann@nhm-wien.ac.at.

International Congress of Odonatology. Termin: 17. – 21. Juni 2013. **Veranstaltungsort**: Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, D-85354 Freising. **Veranstalter**: Society of German-speaking Odonatologists (GdO), **Info**: www.ico2013.eu, **Kontakt**: Dr. F. Weihrauch, registration@ico2013.eu,.
anschließend: **Post-Congress Tour** vom 22.-26. Juni 2013 in Laufen a.d. Salzach. **Veranstalter:** Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL). **Info**: www.anl.bayern.de, **Kontakt**: christian.stettmer@anl.bayern.de.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 062

Autor(en)/Author(s): Seizmair Michael, Ruckdeschel Walter E.W.

Artikel/Article: Bericht über das 33. Treffen der südostbayerischen Entomologen 53-54